

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt
Sitzungs-Nr: XVI/39 BPU
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 14.09.2010, 18:02 Uhr bis 20:56 Uhr
Sitzungsort: Aula der Goetheschule - KGS Barsinghausen, Goethestraße 29

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|--------------------------|-------------------------|
| 1. | Ratsherr | Becker, Walter |
| 2. | Ratsherr | Bohrßen, Bernd-Konrad |
| 3. | Ratsherr | Hohenstein, Ernst |
| 4. | 1. stellv. Bürgermeister | Matthiesen, Max Dr. MdL |
| 5. | Ratsherr | Schroth, Gerald |
| 6. | Ratsherr | Zieseniß, Roland |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|--------------------------------|
| 7. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. ab TOP 5 |
| 8. | Ratsherr | Dobelmann, Reinhard |
| 9. | Ratsherr | Mientus, Udo |
| 10. | Ratsfrau | Scheibe, Monika |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|-----|----------|---------------------------|
| 11. | Ratsherr | Röver, Christian ab TOP 5 |
|-----|----------|---------------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------------------------|---------------------|
| 12. | Herr | Becker, Rolf |
| 13. | Behindertenbeauftragte | Bothe, Ursula |
| 14. | Frau | Ennulat, Angelika |
| 15. | Herr | Gentemann, Hubert |
| 16. | Herr | Heike, Ernst-Ulrich |
| 17. | Herr | Zurek, Malte |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|-------------------------|--------------------------|
| 18. | Verwaltungsangestellter | Barth, Michael bis TOP 9 |
| 19. | Leitung Bau | de Veer, Kirsten |
| 20. | Verwaltungsangestellter | Offenhausen, Maik |
| 21. | Praktikantin | Salchow, Melanie |

als Gäste

- | | | |
|-----|-------------------------|-------------------|
| 22. | Stadtmarketingmanagerin | Eblenkamp, Astrid |
| 23. | Herr | Spenthoff |
| 24. | Herr | von Ohlen, Klaus |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|------|------------------|
| 25. | Herr | Nolte, Dirk |
| 26. | Herr | Wittich, Michael |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 11.08.2010
4. Biogasanlage in Landringhausen
- Fragenkatalog der SPD-Fraktion -
5. Citymanagementkonzept- mündlicher Bericht, Frau Eblenkamp, SGB
6. Wettbewerb Hauptgeschäftsbereich- mündlicher Bericht
7. Bau einer Zufahrt und Anbindung des Mitarbeiterparkplatzes der Fa. Bahlsen an die Calenberger Straße
XVI/0604
8. Stellungnahme zum LSG-Verfahren Calenberger Börde II
XVI/0606
9. Bebauungsplan Nr. 189 "Wohnquartier Neue Bergwiese", 1. Änderung
- Abwägung der Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss
XVI/0603
10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Hohenstein eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Behandlung der vorstehenden Tagesordnung in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Dietrich Jäschke vom Vorstand des Realverbandes Holtensen stellt zu Tagesordnungspunkt 8 die Frage, ob die Region Hannover Folgekosten, die sich aus der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Calenberger Börde ergeben, tragen wird. Frau de Veer antwortet, dass man sich zur Zeit im Verfahren Calenberger Börde II befindet, sicherlich wird später das Verfahren Calenberger Börde I folgen. Sie spricht die Empfehlung aus, dann im Auslegungsverfahren Stellung zu beziehen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 38. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 11.08.2010

Auf die Frage von Herrn Mientus, wann denn die Niederschrift der Mai-Sitzung genehmigt wurde, antwortet Herr Hohenstein, dass dieses in der Sitzung am 11. August erfolgt ist.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Niederschrift über die 38. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 11.08.2010 wird ohne Änderung genehmigt.

4. Biogasanlage in Landringhausen - Fragenkatalog der SPD-Fraktion -

Herr Hohenstein fragt, ob der Fragenkatalog seitens der SPD nochmals vorgetragen werden soll. Herr Mientus antwortet, dass darauf verzichtet werden kann, allerdings hat seine Fraktion durch die Fraktionsvorsitzende beantragt, dass Herr Prof. Dr. Ing. Reineke hier im Ausschuss noch einmal vortragen möchte. Frau de Veer entgegnet, dass seitens der Verwaltung nur ein neutraler Gutachter eingeladen werden würde. Bei Herrn Reineke sei dies nicht der Fall, da dieser anfangs für den Investor tätig war. Wenn der Ausschuss entsprechend beschließen würde, würde ein Gutachter eingeladen werden. Sie ergänzt, dass sie allerdings der Meinung ist, dass bereits alle anstehenden Fragen sachgerecht und fachgerecht beantwortet wurden. Herr Dobelmann wünscht sich zukünftig eine bessere Unterrichtung für die Mitglieder des Ausschusses. Er macht aber auch deutlich, dass er die Anlage positiv beurteilt und als Pilotprojekt für Barsinghausen sieht.

5. Citymanagementkonzept- mündlicher Bericht, Frau Eblenkamp, SGB

Frau de Veer bittet eingangs, den Tagesordnungspunkt 6 dem Tagesordnungspunkt 5 vorzuziehen, weil Herr von Ohlen sich noch auf dem Weg befindet. Der Ausschuss stimmt dem Antrag von Frau de Veer einstimmig zu.

Frau Eblenkamp stellt zusammen mit Herrn Spenthoff vom Büro Frauns das City-Management-Konzept anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Die einzelnen Themen sind hierbei: Prozess des Citymanagement-Konzepts, Ziele und Ergebnisse. Eingangs erläutert sie den Prozess des Verfahrens. Als Ziele für das Citymanagement-Konzept wurden vier Arbeitsbereiche definiert:

- Kooperation und Zusammenarbeit
- Marketing
- Einzelhandel & Co.
- Veranstaltungen und Aktionen

Als Ergebnisse der Arbeit liegt ein umfangreicher Projektpool mit den einzelnen Themen und Handlungsfeldern vor. Ein konkreter Arbeitsplan für die Jahre 2010 und ansatzweise 2011 ist beschlossen worden. Unter Einbeziehung verschiedenster Akteure ist eine verlässliche Citymanagement-Struktur geschaffen worden.

Im zweiten Teil ihres Vortrages erläutert sie die Struktur des Citymanagement-Konzeptes. Abschließend stellt sie die Broschüre „Citymanagement-Konzept“ vor, welche sich allerdings noch im Entwurf befindet. Herr Hohenstein bedankt sich bei Frau Eblenkamp für den Vortrag und stellt fest, dass keine Fragen aus dem Ausschuss vorliegen.

6. Wettbewerb Hauptgeschäftsbereich- mündlicher Bericht

Frau de Veer führt in die Thematik ein. Dabei weist sie auf die laufende Ausstellung der Ergebnisse im Rathausfoyer bis zum 24. September hin. Sie sagt, dass die Verwaltung die Entwürfe hinsichtlich Umsetzbarkeit und Kostenanalyse beleuchten wird. Die Verwaltung wird noch in 2010 einen Vorschlag abgeben, wie weiter verfahren werden kann. Sie berichtet von der Sitzung des Preisgerichts am Freitag, den 10.09.10, in der nach einer ganztägigen Beratung die Preisträger einstimmig benannt werden konnten. Anschließend stellt sie die Siegerentwürfe vor.

Frau Dr. Beckmann fragt, ob der Höhenunterschied am Thie etwa 1,5 m beträgt. Herr von Ohlen kann das nicht bestätigen. Er macht jedoch deutlich, dass das Höhenniveau des Thies in die Entwürfe eingeflossen ist.

Herr Dobelmann fragt, wie der dargestellte Bachlauf realisiert werden soll und wo das Wasser hierfür entnommen werden soll. Frau de Veer weist diesbezüglich auf den gestalterischen Konzeptstatus der Pläne hin. Sie betont, dass der Rat über die Auftragsvergabe und genauen Inhalte entscheiden wird.

Herr Heike fragt, ob neben den dargestellten Sitzgelegenheiten weitere Sitzgelegenheiten und Ruhezone vorgesehen sind. Herr von Ohlen antwortet, dass man sich an verschiedenen Stellen hinsetzen kann, das ist in den Entwürfen vorgesehen.

Frau Dr. Beckmann stellt fest, dass sich die Entwürfe im Wesentlichen durch das Pflaster unterscheiden. Sie fragt, wie glatt und begehbar das Pflaster der Entwürfe ist. Herr von Ohlen berichtet, dass während der Beratungen des Preisgerichts die Art der Pflasterung immer ein großer Diskussionspunkt war. Der hier vorgesehene Granit ist so bearbeitet, dass er sehr eben verlegt werden kann. Großformatige Platten, wie im Entwurf des 2. Platzes, haben den Nachteil, dass sie aufgrund des Schwerlastverkehrs in der Fußgängerzone eine entsprechende Stärke (Dicke) aufweisen müssten und demgemäß teuer wären.

Frau Dr. Beckmann äußert Bedenken aus der Bürgersprechstunde, dass die Verweilmöglichkeiten am Thie, etwa durch Sitzgelegenheiten, in den Entwürfen nicht ausreichend berücksichtigt worden sind und nicht genügend Spielgeräte vorgesehen werden.

Frau de Veer antwortet, dass in den Entwürfen Möblierungsbeispiele aufgeführt wurden, in der weiteren Bearbeitung können dann jedoch eigene Vorstellungen eingebracht werden.

Herr Hohenstein weist auf den Planungscharakter der Entwürfe hin. Er sagt, dass man sich in den nächsten Wochen intensiv mit den Entwürfen beschäftigen wird.

Herr von Ohlen stellt an dieser Stelle klar, dass die Stadt nicht ohne weiteres die Ideen aus den einzelnen Entwürfen mischen kann. Er sagt, dass man mit dem Gewinner Anpassungen vornehmen kann; ein Mixen der einzelnen Entwürfe ist nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) nicht möglich. Frau Dr. Beckmann wendet ein, dass im Vorfeld eine ganz andere Aussage getroffen wurde. Sie empfindet das als einen unfairen Umgang. Frau de Veer widerspricht dieser Aussage. Sie sagt, dass immer von mehreren Entwürfen gesprochen wurde, von denen der Rat einen auswählen und den Entwurfsverfasser beauftragen kann, nachdem dieser seinen Entwurf mit den Wünschen des Auftraggebers abgestimmt hat. Herr Dobelmann betont, dass er über die Rechtmäßigkeit eines solchen Mixes keine Zweifel gehabt hätte. Er regt an, in den Protokollen der vergangenen Ausschusssitzungen nachzulesen. Herr von Ohlen stellt klar, dass er immer gesagt hat, dass der Rat nicht verpflichtet ist einen Preissieger zu beauftragen. Auch Frau Ennulat meint, sich erinnern zu können, dass bei der Vorstellung des Projektes vor fünf Monaten gesagt wurde, dass von einem Objekt zum anderen Objekt Teile abgekauft werden können. Herr von Ohlen macht deutlich, dass das bei einzelnen Gewerken wie z.B. bei Skulpturen so möglich ist. Herr Dobelmann sagt, dass ihm bekannt ist, dass der Urheber auch nach Jahren das Recht besitzt, sein Urheberrecht durchzusetzen. Er fragt, wie sich der Sachverhalt beim Ausbau der Fußgängerzone darstellt, wenn die Maßnahme zwar begonnen wird, dann aber nicht gänzlich zum Abschluss gebracht wird. Er fragt auch, ob die Stadt vom Entwurf abweichen kann, oder nach den Vorgaben des Architekten fortsetzen muss. Frau de Veer sagt zu, die Frage zum nächsten BPU zu beantworten. Im Übrigen plädiert sie dafür, sich an inhaltlichen Themen zu orientieren und konkret zu benennen, welche gestalterischen Schwerpunkte seitens der Ausschussmitglieder denn gewünscht seien. Danach sei zu klären, ob diese Wünsche denn überhaupt aus rechtlichen Gründen tatsächlich nicht zu realisieren seien.

Herr Röver fragt, ob in den Entwürfen Spielgeräte -speziell am Thie- vorgesehen sind. Frau de Veer antwortet, dass einige Entwürfe Spielgeräte vorsehen, andere dazu allgemeinere Aussagen treffen. Die Frage nach der Installation sei eine wichtige Frage, die mit den Bürgern diskutiert werden solle. Konzeptionell sei es kein Problem bei entsprechenden Vorschlägen Spielgeräte vorzusehen.

Herr Mientus warnt davor, das Urheberrecht der Entwurfsverfasser zu unterschätzen. Ergänzend führt er an, die Bürgerbeteiligung nicht zu hoch aufzuhängen, da die Einflussmöglichkeit auf die Entwürfe nicht allzu groß sein wird.

Herr Dr. Matthiesen betont, dass es sehr positiv ist, einen klaren Siegerentwurf zu haben, welcher eine eindeutige Aussage trifft.

Frau Dr. Beckmann stellt die Frage an Herrn Dr. Matthiesen, ob die Entscheidung für den Siegerentwurf schon gefallen ist. Herr Schroth unterstreicht, dass es von der CDU/FDP Fraktion noch keine Entscheidung gibt.

7. Bau einer Zufahrt und Anbindung des Mitarbeiterparkplatzes der Fa. Bahlsen an die Calenberger Straße
Vorlage: XVI/0604

Herr Mientus fragt, ob es sich bei beiden in der Anlage zur Drucksache dargestellten grünen Flächen um ein Regenrückhaltebecken handelt.

Frau de Veer erläutert das Vorhaben anhand eines größeren Planausschnittes. Sie sagt, dass die Erforderlichkeit eines Regenrückhaltebeckens zurzeit geprüft wird. Sie macht auch deutlich, dass durch die neue Zufahrt von der Calenberger Straße ein aufgewertetes Entree geschaffen wird, welches auch optisch aufgewertet wird. Die bestehende Zufahrt Hermann-Bahlsen-Straße wird dann nur noch als Havarieausfahrt genutzt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Baumaßnahme auszuschreiben und dem wirtschaftlich günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen.

8. Stellungnahme zum LSG-Verfahren Calenberger Börde II
Vorlage: XVI/0606

Herr Barth stellt die Vorlage vor.

Herr Mientus regt an, in der Stellungnahme aufzuführen, dass die anfallenden Mehrkosten vom Verordnungsgeber zu tragen sind. Die Stellungnahme sollte bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses um eine entsprechende Formulierung ergänzt werden. Der Vorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt mit Änderungen

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt die als Anlage 1 der Vorlage beigefügte ergänzte Stellungnahme.

**9. Bebauungsplan Nr. 189 "Wohnquartier Neue Bergwiese", 1. Änderung
- Abwägung der Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss
Vorlage: XVI/0603**

Herr Hohenstein stellt fest, dass keine Fragen zum TOP 9 vorliegen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die in der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 (2) BauGB vorgetragenen Anregungen entsprechend der in der Anlage 1 zur Drucksache dargelegten Abwägung.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt den Bebauungsplan Nr. 189 „Wohnquartier Neue Bergwiese“ 1. Änderung, Ortsteil Barsinghausen, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung mit Umweltbericht (Anlage 2 zur Drucksache) gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes ist in der Anlage 3 zur Drucksache zu dieser Beschlussvorlage dargestellt.

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes treten die bisherigen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 189 „Wohnquartier Neue Bergwiese“ außer Kraft.

10. Mitteilungen der Verwaltung
Hähnchenmaststall Groß Munzel

Frau de Veer gibt bekannt, dass nunmehr offiziell der bundesimmissionsschutzrechtliche Antrag von Herrn von Hugo, über die Region Hannover, für den Hähnchenmastbetrieb vorliegt. Sie erläutert hierbei das weitere Verfahren und weist dabei auf die von der Region gesetzte Frist vom 28.10.2010 für die städtische Stellungnahme hin. Sie ergänzt, dass nach Einschätzung der Region das Verfahren ca. 7 Monate dauert. Voraussetzung ist allerdings, dass alle Unterlagen vollständig sind. Sie kündigt an, dass das Vorhaben im nächsten Bauausschuss nochmals vorgestellt wird.

Frau de Veer berichtet von der Beteiligung der Stadt Barsinghausen an einem weiteren immissionsschutzrechtlichen Verfahren in Degersen. Hier liegt der Region Hannover ein Antrag auf Errichtung eines Legehennenstalls mit 26.000 Tieren vor.

Sie berichtet auch von dem geplanten Masthähnchenstall in Dedensen. Hier handelt es sich um eine Größenordnung von 40.000 Tieren.

Abbau öffentlicher Telefone

Frau de Veer teilt mit, dass die Telekom aufgrund der städtischen Intervention beschlossen hat, vorerst die öffentlichen Telefone am Bahnhof Kirchdorf und in Großgoltern zu erhalten.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Dr. Beckmann sagt, dass eine ältere Bürgerin, die in dem Doppelhaus Potsdamer Straße Nr. 13 und 15 wohnt, in ihrer Bürgersprechstunde den sehr schlechten Zustand des dortigen Gehweges bemängelt hat. Frau Dr. Beckmann bittet um schnelle Abhilfe. Sollte dieses nicht kurzfristig möglich sein, so bittet sie um eine schriftliche Mitteilung der Hinderungsgründe.

Frau Ennulat fragt, wer für die Säuberung und den Wildwuchs des Weges in der Verlängerung zur Hans-Böckler-Straße, über den Siedlerplatz zur Glück-Auf-Straße zuständig ist. Sie ergänzt, dass man in Höhe des Grundstücks Hans-Böckler-Straße 43 auch nicht ohne Behinderungen durch überhängende Büsche gehen kann.

Frau Dr. Beckmann sagt, dass sie von Bürgern gefragt wurde, welche Maßnahmen demnächst am Pädagogium durchgeführt werden. Sie äußert Bedenken, dass das Gebäude mehr und mehr verfällt und der Denkmalschutz damit untergraben wird. Sie weist in diesem Zusammenhang auch auf ein offenstehendes Dachfenster hin.

Frau de Veer betont, dass es der Verwaltung sehr wohl bekannt ist, dass es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt. Hier wird eine denkmalgerechte Lösung gefordert. Sie sagt, dass sie den Sachverhalt im nichtöffentlichen Teil der Sitzung nochmals aufgreifen wird.

Nichtöffentliche Sitzung:

Die Sitzung wird um 20:56 Uhr geschlossen.

Hohenstein
Vorsitz

Lahmann
EStR

Offenhausen
Protokollführung